Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Warrenzin vom 06.11.2023

Top 3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter

Bericht des Bürgermeisters

3.1. Kauf Defibrillator

Herr Kussmann stellt die Frage, ob für die Gemeinde Defibrillatoren gekauft werden sollten und wenn ja, wo diese angebracht werden sollen. Ein Defibrillator kostet ca. 1.200 Euro zzgl. Mehrwertsteuer.

Die Gemeindevertreter sprachen sich einstimmig dafür aus, keine Defibrillatoren anzuschaffen, da die Bebauungen in den einzelnen Ortsteilen sehr weit auseinandergelegt sind.

3.2. Brandschutzbedarfsplan

Der Brandschutzbedarfsplan wird den Bürgermeistern/Innen in der nächsten Amtsausschusssitzung, voraussichtlich am 07.12.2023, vorgestellt und dann in der darauffolgenden Gemeindevertreterversammlung zur Beschlussfassung vorliegen.

3.3. Bankettberäumung Beestland

In Beestland wurden die Bankette beräumt. In diesem Zusammenhang wurde die Straße zur Familie Wendt mit Schotter ausgebessert. Die Straße war bereits fast unbefahrbar.

3.4. Breitband

Der Ausbau läuft planmäßig und soll bis 30.06.2024 in der Gemeinde abgeschlossen sein.

3.5. Bauhofkonzept

Es wird ein Bauhofkonzept für die Gemeinden im Amtsbereich erarbeitet. Das Konzept wird den Bürgermeister/Innen in einer Bürgermeisterberatung am 30.11.2023 vorgestellt. Ob und wie die Umsetzung erfolgen kann ist unklar. Es muss aber ein Ersatz für den Förderverein geschaffen werden. Vorteile würde der Bauhof auf jeden Fall mit sich bringen.

Anfragen Gemeindevertreter

3.6. Brücke Warrenzin

Herr Ahlgrimm fragt nach, wie der Stand der Sanierung der Brücke in Warrenzin ist.

Ein neuer Fördermittelantrag wurde gestellt. Die Aussicht auf eine schnelle Lösung ist nicht gegeben. Die Brücke ist sehr stark defekt. Die Zufahrt für die Versorgungsfahrzeuge muss gewährleistet werden. Die Befahrung mit Landmaschinen wurde von der Gemeinde untersagt. Es wird geprüft, ob ein Notweg vom Wendehammer an der Koppel entlang helfen kann. Auf dem Weg sind aber Bäume gepflanzt, die dann erst gerodet werden müssten. Außerdem wäre der Weg nur befahrbar, wenn es trocken ist. Bei Nässe wäre der Weg nicht befahrbar.